

4. Die Unabhängigkeitserklärung der USA

Am 4. Juli 1776 wurde die Unabhängigkeitserklärung der Vereinigten Staaten von Amerika in Philadelphia unterzeichnet.

„Wir halten diese Wahrheiten für in sich einleuchtend: dass alle Menschen gleich geschaffen sind; dass sie von ihrem Schöpfer mit gewissen unveräußerlichen Rechten ausgestattet sind, darunter Leben, Freiheit und Streben nach Glück; dass zur Sicherung dieser Rechte Regierungen unter den Menschen eingesetzt sind, die ihre gerechten Vollmachten von der Einwilligung der Regierten herleiten; dass wenn immer eine Regierungsform diesen Zielen zum Schaden gereicht, es das Recht des Volkes ist, sie zu ändern oder abzuschaffen und eine neue Regierung einzusetzen ...

In der Tat wird die Klugheit gebieten, dass seit langem bestehende Regierungsformen nicht aus geringfügigen und vorübergehenden Ursachen geändert werden sollten, und dementsprechen beweist alle Erfahrung, dass die Menschheit eher geneigt ist zu dulden, so lange die Missstände ertragbar sind, als sich Recht zu verschaffen durch Abschaffung der Formen, an die sie gewöhnt ist. Aber wenn eine lange Kette von Missbräuchen und Anmaßungen ... die Absicht enthüllt, ein Volk unter

den unbeschränkten Despotismus zu beugen, so ist es sein Recht, ist es seine Pflicht, eine solche Herrschaft abzuschütteln und sich neue Bürgschaften für seine zukünftige Sicherheit zu verschaffen. Solcher Art ist das geduldige Leiden dieser Kolonien gewesen und so zwingt sie jetzt die Notwendigkeit ihr früheres Regierungssystem zu ändern.

Wir, die Vertreter der Vereinigten Staaten von Amerika, versammelt im Allgemeinen Kongress, rufen deshalb den höchsten Richter der Welt zum Zeugen an für die Rechtllichkeit unserer Absichten. Im Namen und in Vollmacht des guten Volkes dieser Kolonien geben wir feierlich bekannt und erklären, dass diese Vereinigten Kolonien freie und unabhängige Staaten sind und von Rechts wegen sein sollen, dass sie von jeder Untertanenpflicht gegen die britische Krone befreit sind, und dass jeder politische Zusammenhang zwischen ihnen und dem Staate Großbritannien völlig gelöst ist und sein soll, und dass sie als freie und unabhängige Staaten die volle Macht besitzen: Krieg zu führen, Frieden zu schließen, Bündnisse einzugehen, Handelsbeziehungen anzuknüpfen ...“
(zitiert nach: Propyläen Weltgeschichte, hrsg. von G. Mann, Bd. 6, Berlin 1961, S. 464 ff.)

1. Wie werden die im 1. Absatz aufgeführten «Wahrheiten» heute bezeichnet? _____
2. Wozu ist ein Volk nach dem Text ermächtigt, dessen Regierung die Menschenrechte nicht beachtet?

3. Welche Rechte beansprucht das «gute Volk dieser Kolonien» im letzten Absatz?

4. Welche Aussagen in der Unabhängigkeitserklärung lassen den Einfluss der Ideen der Aufklärung erkennen?

